

Aufgabe: Lies den Text und beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Die Fahrradtour

Im Juni haben Paul, Eren und Maja eine Fahrradtour gemacht. Sie sind zu Majas Oma nach Hattingen gefahren. Die schwierigste Strecke war der Weg aus der Stadt. Hier mussten sie sehr gut aufpassen, über viele Ampeln schieben und oftmals den Fahrradweg suchen. Als sie die Stadt verlassen hatten, machte das Fahrradfahren viel mehr Spaß. Sie fuhren auf leeren Landstraßen und sahen viele Kühe, Schafe, Traktoren und andere Fahrradfahrer. Als sie am Mittag eine Pause machten, holte Paul sein neues Fernglas aus dem Rucksack. Hiermit untersuchte er die Umgebung. Plötzlich erschrak er und sagte: „Schaut mal, da oben im Wald ist eine Burg. Ich glaube es ist eine Ruine.“ „Was ist denn eine Ruine?“, fragte Maja. Eren antwortete: „Eine Ruine ist ein verlassenes Gebäude, das oft sehr alt ist und von dem nur noch Reste stehen.“ Die drei Kinder schoben ihre Fahrräder den steilen Waldweg hoch. Plötzlich tauchte vor ihnen die Ruine auf. Eine ganze Stunde erforschten die Kinder die Ruine und spielten in dem alten Burggraben. Doch die Zeit drängte und so mussten sie weiter fahren. Als sie abends in Hattingen bei Majas Oma ankamen, erzählten sie ihr von ihrem Abenteuer. Noch viele Male kamen die Drei in den Sommerferien zur Ruine zurück und spielten ausgelassen zwischen den alten Burgmauern.

a) Wohin fahren die Kinder?

b) Was hat Paul in seinem Rucksack?

c) Was ist eine Ruine?

d) Wen möchten sie besuchen?

e) Wieso macht den Kindern das Fahrradfahren außerhalb der Stadt mehr Spaß?

f) Wohin kehrten die Kinder mehrmals in den Sommerferien zurück?
